



Umweltbildung

Umweltpädagogische Angebote für
Kindertageseinrichtungen und Schulen

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung auf dem Weg zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Bildung muss daher der jungen Generation die Fähigkeiten vermitteln, die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Chancen und Herausforderungen in einer globalisierten Welt erkennen und beurteilen zu können. Das kann dann gelingen, wenn Schülerinnen und Schüler und Kinder Kompetenzen erwerben, um aktiv und verantwortungsvoll eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft gestalten zu können.

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm und darüber hinaus gibt es große Vielfalt Akteuren, die Veranstaltungen und Projekte anbieten, damit die Schülerinnen und Schüler genau diese Kompetenzen erwerben können. Diese Broschüre listet über 35 Veranstaltungen und Projektideen von außerschulischen Expertinnen und Experten und Institutionen zu den Themen Energie und Klimaschutz, Natur und Nachhaltigkeit auf. Mit diesen können Sie Ihren Unterricht ergänzen und Ihr Schulleben gestalten. Je nach Angebot kommen die Bildungspartner auf Wunsch an die Schule oder bieten Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten an.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Broschüre spannende und interessante Angebote an die Hand zu geben, mit denen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz und für nachhaltige Entwicklung begeistern können.

Ihr Landrat



Albert Gürtner

ENERGIESPARDORF



Foto: Energiespardorf Region 10,
Bund Naturschutz, Kreisgruppe Pfaffenhofen

Das Energiespardorf ist ein funktionierendes Modell einer Gemeinde in Form eines Brettbaus mit Wohnhäusern, Kleingewerbe und Landwirtschaft.

Bei einem Workshop lernt eine Klasse nicht nur die Grundbegriffe zur Energie kennen, sondern kann auch selbst Veränderungen testen, deren Auswirkungen sofort über eine projizierte Simulation sichtbar werden.

Dabei werden die Schüler*innen auch in demokratische Prozesse eingebunden, wenn sie in einer Gemeinderatssitzung in die Rolle von Gemeinderäten

schlüpfen, z.B. als Handwerker, Landwirt, Kraftwerksbetreiber oder als Bürgermeister, und die Interessen ihrer Gemeinde vertreten.

Um die Energiewende umzusetzen, stehen ihnen funktionierende Photovoltaik-Anlagen, Windräder und Biogasanlagen zur Verfügung. Außerdem können sie in den Modellhäusern energieeffiziente Haushaltsgeräte einsetzen. Ergänzt wird der Workshop durch ein Energiefahrrad, mit dem körperlich spürbar wird, wie schweißtreibend es ist, etwa einem Radio Musik zu entlocken.

Zielgruppe:	Klassen 5 bis 12
Dauer:	vier Unterrichtsstunden je Workshop (= 3 Stunden)
Veranstaltungsort:	Schule

Kontakt



Bund Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Pfaffenhofen a.d.Ilm

Geschäftsstelle
Frau Inge Radons
Türltorstraße 28
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Bürozeiten montags von 14:00 bis 19:00 Uhr
Telefon: 0 84 41/71 88 0 oder 01 76/83 68 55 68
E-Mail: energiespardorf-region10@bn-paf.de
www.energiespardorf.bn-paf.de

NATUR- UND ENERGIEPARK PFAFFENHOFEN: DER INFO-PARCOURS FÜR KLEINE ENTDECKER



Abbildung und Foto: Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V.

Der Natur- und Energiepark Pfaffenhofen ist ein Infoparcours für kleine und große Entdecker. Er ermöglicht ein „Lernen durch Erleben“. An den Mitmach- und Infostationen können Schüler begreifen, was saubere und erneuerbare Energieproduktion und heimische Natur ist. Egal ob Fühlen, Sehen, Riechen oder Hören, dort werden alle Sinne angesprochen. Keine graue Theorie, keine leblosen Daten und Fakten. Sondern Neues erfahren mit allen Sinnen.

Wie macht man zum Beispiel aus Sand und Sonne Strom? Wie fährt man mit Sonnenblumen Auto? Warum läuft ein Wasserläufer über das Wasser? Was ist ein Insektenhotel? Diese und viele weitere Fragen werden im Natur- und Energiepark beantwortet.

Der Natur- und Energiepark ist ein Projekt des Energie- und Solarvereins Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. und wurde durch Mittel des bayerischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert. Der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen bietet auf Anfrage Führungen für Schulgruppen an.

Zielgruppe: Kindergarten und Klassen 1 bis 9
Dauer: individuell
Veranstaltungsort: Ilmwiese Pfaffenhofen, neben dem Stockerhof

Kontakt

Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V.

Herr Andreas Herschmann und Dr. Helmut Muthig
Goetheallee 15
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

E-Mail: info@esv-paf.de
<http://www.esv-paf.de>

Ort:

Natur- und Energiepark Pfaffenhofen

Ilmwiese beim Stockerhof Pfaffenhofen
Münchener Straße 86
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

<http://www.esv-paf.de/energiepark>

ENERGIE-DETEKTIVE: WIR SUCHEN DIE STROMFRESSER



Foto und Abbildung: Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V.



Der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. bietet zwei interessante Schulstunden (à 45 Minuten) zum Thema „Stromfresser in der Schule und zu Hause“ an. Unter Anleitung von Experten des Vereins untersuchen Schüler die verschiedensten Elektrogeräte in ihrer unmittelbaren Schulumgebung auf ihren Stromverbrauch hin und lernen Möglichkeiten der Energieeinsparung kennen.

Nach einer kurzen Einführung über das Thema Energie, Leistung und Elektrizität können zwei verschiedene Wege beschritten werden: Die jüngeren Schüler werden in den Gebrauch der Messgeräte eingewiesen und machen sich dann auf die Suche nach den größten „Stromfressern“ und tragen die ermittelten Werte in eine Tabelle ein. Anschließend werden die Werte diskutiert und Einsparmaßnahmen erarbeitet.

Die älteren Schüler simulieren mit einer Analysesoftware an einem Laptop den typischen Stromverbrauch eines Haushalts und versuchen, diesen zu reduzieren, indem die „Stromfresser“ nach und nach durch energiesparende Komponenten wie z.B. LED-Leuchten oder A++-Haushaltsgeräte ersetzt werden. Als mögliche Hausaufgabe können die Messgeräte auch ausgeliehen werden und die Schüler ermitteln den Stromverbrauch typischer Elektrogeräte zu Hause.

Ein besonderes Schmankerl stellt der angebotene „50-50-Vertrag“ dar: Schüler und Haushaltsvorstand bestimmen den größten Stromfresser im Haushalt. Wenn dieses Gerät durch ein energieärmeres ausgetauscht wird, teilen sich Schüler und Haushaltsvorstand die eingesparten Kosten. Ein Vertragsformular wird ausgeteilt.

Zielgruppe: Klassen 3 bis 9
Dauer: 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V.

Herr Andreas Herschmann und Dr. Helmut Muthig
Goetheallee 15
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

E-Mail: info@esv-paf.de; <http://www.esv-paf.de>

ENERGIE – WAS IST DAS DENN?



Foto: Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V.

Der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. bietet zwei interessante Schulstunden (à 45 Minuten) zum Thema „Energie – Was ist das denn?“ an. Der Zweck dieses kleinen „Workshops“ ist es, den Schülern den doch etwas abstrakten Begriff „Energie“ begreifbarer zu machen und durch kleine praktische Experimente ein Gefühl für die verschiedenen Energieformen zu vermitteln.

Abgeholt werden die Schüler mit der Fragestellung, wo und wie sie Energie im Alltag ständig nutzen. Dabei wird zunächst der Begriff der „Energieformen“ eingeführt (Beispiel: mechanische Energie, elektrische Energie, thermische Energie, ...) und anhand von Anwendungsbeispielen aus dem Alltag erläutert (Beispiel: Zähneputzen: mechanische Energie durch Muskelkraft oder elektrische Energie bei einer Akku-Zahnbürste. Anderes Beispiel: Warmes Wasser zum Duschen durch thermische Energie, ...).

Als Ergebnis soll hängen bleiben, dass verschiedene Energieformen auch ineinander umgewandelt werden können. Ebenso, dass Nutzenergie erzeugt, umgewandelt, verbraucht oder auch gespeichert werden kann. Dies machen wir klar durch eine Reihe von Experimenten, welche die Schüler gruppenweise selber durchführen können.

Zum Beispiel erzeugen wir durch eine Solarzelle Strom und betreiben damit eine LED-Lampe. Mit der gleichen Solarzelle können wir aber auch einen Motor laufen lassen und haben dabei Licht in mechanische Energie umgewandelt. Wenn wir die Hand über die Solarzelle halten (damit eine Wolke oder die Nacht simulieren) wird kein Solarstrom erzeugt, die LED leuchtet nicht und der Motor dreht sich nicht. Um solche Dunkelzeiten zu überbrücken können wir mit dem von der Solarzelle erzeugten Strom einen Akku laden, dadurch die elektrische Energie gespeichert wird. Aber auch mit Windrädern oder Handkurbeln wird Energie erzeugt und in Licht, Bewegung oder Töne umgewandelt. Am Ende wird durch ein Quiz spielerisch abgefragt, was hängen geblieben ist.

Zielgruppe: Klassen 3-6
Dauer: 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V.

Herr Andreas Herschmann und Dr. Helmut Muthig
Goetheallee 15
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

E-Mail: info@esv-paf.de

<http://www.esv-paf.de>

ENERGIESPAREN MACHT SCHULE – WIR BAUEN UNS EIN PLUSENERGIEGEBÄUDE

Wie warm sollte es im Klassenzimmer sein und wie warm im Schulgang? Und sollte es im heimischen Badezimmer die gleiche Temperatur haben wie in der Speisekammer? Was kann man tun, damit ein Haus möglichst wenig Energie zum Heizen und für Strom braucht? Diese Fragen werden geklärt, um dann einen Schritt weiter zu gehen und vorzustellen, wie ein Plusenergiegebäude funktioniert.

Ein Plusenergiehaus beispielsweise ist besonders warm eingepackt, damit in der kalten Jahreszeit wenig Wärme verloren geht. Die Sonne, die durch die Fenster scheint, ist die Heizung.

Wie und warum das funktioniert, das erklärt anschaulich mit verschiedenen Experimenten ein Vertreter vom Forum Baukultur. Es werden gefühlte Temperaturen von Steinboden und Dämmplatten verglichen und mit dem Infrarot-Thermometer die tatsächlichen Temperaturen von Oberflächen und Handflächen gemessen. Abschließend erarbeiten die Schüler*innen, wie sie selbst in der Schule und zu Hause Energie sparen können.

Zielgruppe: Klassen 1 bis 4
Dauer: 2 x 90 Minuten (variabel)
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Forum Baukultur

Herr Hans Seitz
Wackerstraße 59
85051 Ingolstadt

E-Mail: hans.seitz@bau-gecko.de

EMILS ENERGIESPARTEAM

ist ein umweltpädagogisches Projekt der Stadtwerke Ingolstadt und soll schon bei den Jüngsten ein Bewusstsein für die Themen Energie, Umweltschutz und Klimawandel schaffen und die nächste Generation auf diesen Feldern mit dem nötigen Rüstzeug für die Zukunft ausstatten.

Das Projekt besteht aus einem Umweltunterricht, der von einer geschulten Umweltpädagogin durchgeführt wird.

Die Kinder lernen wie Strom erzeugt wird und welche Umweltauswirkungen davon ausgehen. Was ist Klimawandel? Welche Energiesparmöglichkeiten gibt es und wie kann man erneuerbare Energien nutzen? Die Kinder können selbst mitgestalten und ihr Wissen an einer kleinen Dampfmaschine und anderen Modellen ausprobieren.



Foto: Stadtwerke Ingolstadt, www.sw-i.de

Zielgruppe:	Klassen 3 und 4 im Stadtgebiet Ingolstadt und in den von den Stadtwerken Ingolstadt mit Erdgas versorgten Gemeinden (Baar-Ebenhausen, Geisenfeld, Manching, Reichertshofen, Vohburg)
Dauer:	individuell
Veranstaltungsort:	Schule
Termin:	Zeitraum von Januar bis Mai

Kontakt

SWI-Kundenservice

Telefon: 08 00/80 00 230

E-Mail: kundenservice@sw-i.de

<https://sw-i.de/meta/emils-energiesparteam/>

Anmeldung auch über das Anmeldeformular auf der Website.

KLIMADETEKTIVE

Die Klimadetective gehen auf Spurensuche in ihrer Schule. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften und erfahrenen Architekten/ Energieberatern erschließen sich die Schüler*innen Grundlagen des klimagerechten und nachhaltigen Bauens und überprüfen das eigene Nutzerverhalten. Praxisnah wird die eigene Schule mit ihren unterschiedlichen Raumsituationen analysiert. Anhand von Fragebögen und Arbeitsblättern werden Fachbegriffe und Zusammenhänge vermittelt. Licht, Luft, Wärme, Material und Konstruktion des Schulgebäudes werden betrachtet und ihr Einfluss auf die Behaglichkeit und den Energiehaushalt ermittelt.



Abbildung: Bayerische Architektenkammer

Die Themen Klima, Klimaerwärmung, Energieerzeugung und -verbrauch, energiesparendes Bauen und Nutzerverhalten, Nachhaltigkeit sowie regenerative Energieversorgung bieten auch Stoff für Projekttag. Jede Schule hat andere bauliche Voraussetzungen. Zudem erfordern verschiedene Altersstufen unterschiedliche Methoden. Es werden unterschiedliche Projektbausteine zur Verfügung gestellt, die Sie gemäß Ihren jeweiligen Anforderungen zusammenstellen können, verbunden mit Anregungen und Tipps zur Umsetzung.

Die Bayerische Architektenkammer hilft bei der Suche nach einem Architekten. Ein gemeinsamer Termin, um das Gebäude vorab zu begutachten und Methodik, Organisation und Zeitplan zu besprechen, wird empfohlen.

Jede Klasse, die zum Projektabschluss einen Brief mit ihren Ergebnissen an die Bayerische Architektenkammer schickt, erhält ein „Klimadiplom“, das vom Präsidenten der Bayerischen Architektenkammer und dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Gesundheit ausgestellt wird.

Zielgruppe: Klassen 3 bis 11

Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Bayerische Architektenkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Frau Katharina Matzig

Waisenhausstraße 4

80637 München

Telefon: 0 89/13 98 80-56

E-Mail: matzig@byak.de

MVA – Nicht nur Müllverbrennung!

Wie aus Müll ökologische Energie wird und was genau in der Müllverwertungsanlage passiert, erfahren Schüler*innen bei einem Besuch der Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA). Die MVA bietet Schulklassenführungen für Kinder ab neun Jahren. Die Führungen dienen als Ergänzung zum Lehrplanthema Müll.

Nach einem Erklärfilm und einer theoretischen Einführung besichtigen die Schülerinnen und Schüler die relevanten Stationen in der MVA. Ihnen wird der Weg des Mülls durch die Anlage gezeigt von der Müllverwiegung und –annahme zur Anlieferplattform mit Blick in den Bunker, hinauf zum Kran, vorbei an den Verbrennungsöfen mit Blick in den Feuerraum zur Rauchgasreinigungsanlage und Kamin. Des Weiteren wird den Besucher*innen vermittelt, wie wichtig Abfallvermeidung ist, die Unterscheidung der verschiedenen Abfallarten sowie die diversen Möglichkeiten der Abfallverwertung und –entsorgung.

Zielgruppe:	ab Klasse 4
Zeitraum:	Montag bis Donnerstag von 8:45 bis 11:45 Uhr
Veranstaltungsort:	MVA Ingolstadt
Teilnehmeranzahl:	max. 50 Schüler
Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter hierzu gibt es auf der Webseite www.mva-ingolstadt.de



Foto: MVA Ingolstadt

Kontakt

Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt

Am Mailinger Bach 141
85055 Ingolstadt

E-Mail: info@mva-ingolstadt.de

DIE ENERGIEKISTEN – EXPERIMENTE UND ARBEITSMATERIALIEN ZUR ENERGIEWENDE

Lernen funktioniert am besten durch Tun! Die Energiekisten des Bayerischen Landesamts für Umwelt bieten Experimente, Fakten und Hintergründe, Tüftelaufgaben und vieles mehr.

Folgende Inhalte stehen zur Verfügung:

„Erneuerbare Energien“: Experimente zu Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft und eine kleine reversible Brennstoffzelle. In rund 30 Versuchsaufbauten werden Grundlagen, Kennlinien und Eigenschaften der erneuerbaren Energien erforscht. Sie erhalten einen Klassensatz, mit dem Experimente parallel an sechs Arbeitsplätzen aufgebaut werden können.

„Fahrradwerkstatt BikeKitchen“: Beschäftigt wird sich mit klimafreundlicher Mobilität im Rahmen eines Aktionstags. Die Kiste enthält viele Werkzeuge, einen Montageständer sowie Fachbücher und Print-Materialien zum Download.

„Strom sparen“: Mit der Kiste „Strom sparen“ messen die Schüler*innen den Stromverbrauch von Alltagsgeräten, lernen den eigenen Verbrauch kennen und tauschen sich über Einsparmöglichkeiten aus. Die Kiste enthält 35 Strommessgeräte.

Drei Themenkisten können kostenlos einzeln oder alle zusammen ausgeliehen werden. Lediglich bei einigen ist der Rückversand selbst zu organisieren und zu bezahlen.

Zielgruppe: ab Klasse 5
Zeitraum: nach Vereinbarung
Veranstaltungsort: Klassenzimmer / Schule

Kontakt

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 08 21/90 71 -54 44

E-Mail: oeoenergie@lfu.bayern.de

https://www.energieatlas.bayern.de/thema_energie/bildung/energiekisten.html

ENERGIE UND KLIMA – WIRD UNS DIE ENERGIE AUSGEHEN?

Wie und warum verändert sich der Energiebedarf? Wie hängen Energienutzung und Klimaerwärmung zusammen? Woher kam Energie früher, woher heute? Wie hat sich der Einfluss der Energienutzung auf die Umwelt verändert? Wie viel Energie verbrauchen wir? Wie kann die Zukunft unserer Energieversorgung aussehen? Diese Fragen und viele mehr werden im Rahmen des museumspädagogischen Programms des Deutschen Museums beantwortet.

Das Museumspädagogische Zentrum Bayern bietet im Deutschen Museum diverse praxisorientierte Programme für Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe an. Angeboten werden beispielsweise Programme wie „Energienutzung im Wandel der Zeit“, „Vom Kraftwerk in die Steckdose“, „Energieformen und ihre Nutzung“, „Energie aus der Sonne“, „Ökoenergie interaktiv“ etc.

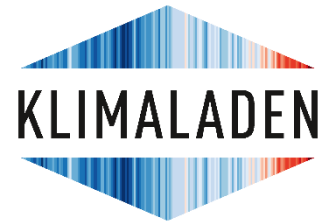
Die Führungen haben verschiedene Fächerschwerpunkte und dauern je nach Schwerpunkt zwischen 90 und 120 Minuten. Bitte beachten Sie, dass eine Vorlaufzeit von vier Wochen vor Ihrer Buchung erforderlich ist.

Kontakt und Anmeldung

MPZ – Museumspädagogisches Zentrum Bayern

www.mpz-bayern.de/schule-museum/schulklassen/index.html

KLIMALADEN – EINE AUSSTELLUNG ZUM KLIMABEWUSSTEN, NACHHALTIGEN KONSUM



Der Klimaladen ist eine interaktive Wanderausstellung, die sich dem nachhaltigen Konsum widmet und der Frage nachgeht, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes einzelnen auf das Klima haben.

In der Ausstellung geht man zuerst mittels einer vorher ausgegebenen Einkaufsliste fiktiv einkaufen – dabei kann man in den einzelnen Abteilungen Lebensmittel, Mode, Drogerieartikel und auch Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder mit weitem Transportweg, saisonal oder nicht, fair oder sozial unverträglich, usw.

In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet – hier erläutern Referent*innen dann die klimarelevanten, ökologischen aber auch die sozialen Folgen und Hintergründe zu den verschiedenen Themenbereichen. Auch aktuelle Themen wie Verpackungsmüll, Smartphones, Fast Fashion etc. werden besprochen. Die Ausstellungsführungen übernehmen Referent*innen, die für den Klimaladen geschult wurden.

Der Klimaladen wurde von den Klimaschutzbeauftragten der Region 10 initiiert und umgesetzt. Im Rahmen der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie der Finanzierung durch die Landkreise, Städte und weitere Partner der Region 10 ist die Ausstellung für Schulen zunächst bis Juli 2021 kostenfrei.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5
Dauer: 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Regionale Koordination Klimaladen

Frau Katarina Schiffmann
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/27-398 oder 01 73/24 85 623

E-Mail: klimaladen@landratsamt-paf.de

<https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/Energie/Umweltbildung.aspx>

KOMMT NICHT IN DIE TÜTE – EIN ERGÄNZUNGSWORKSHOP ZUM KLIMALADEN

Die Idee des theaterpädagogischen Workshops ist es, den Besuch des Klimaladens so nachzubereiten, dass nachhaltig wirkende Ergebnisse für die Teilnehmer*innen gesichert werden. Der Klimaladen ist ein hervorragendes Angebot, um Schüler*innen für die Problematik bzw. die Zusammenhänge zwischen Verbraucherverhalten und Klimawandel zu sensibilisieren. Unser Workshop greift die Inhalte und Themen des Klimaladens auf und stellt für die Schüler*innen den Bezug zu ihrem eigenen Alltag her:

- Sachinformationen und persönliche Erlebnisse in Bezug zu bringen
- Förderung der Findung eines eigenen Standpunktes und Meinungsbildung
- Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

In der theaterpädagogischen Arbeit werden alle Sinne genutzt. Aus der Intuition und Phantasie der Teilnehmer*innen entstehen Szenen, lebende Bilder und Spiele. Das Thema wird ohne viele Worte sichtbar und körperlich erlebt. Präsentationen mit den Mitteln des Theaters im weitesten Sinn ermöglichen Austausch und Reflexion über interaktive, gemeinsame Arbeit.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5, die zuvor den Klimaladen besucht haben
Dauer: 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Afra Kriss und Karin Seiler-Giehl

E-Mail: akriss@neusob.de



Klimaladen-Ergänzungsworkshop an der Realschule Kösching;
Fotos: Realschule Kösching

GEMÜSEACKERDEMIE

Die GemüseAckerdemie ist ein ganzjähriges theorie- und praxisbasiertes Bildungsprogramm mit dem Ziel, die Wertschätzung von Lebensmitteln bei Kindern und Jugendlichen zu steigern. Das Konzept wirkt gegen den



Wissens- und Kompetenzverlust im Bereich Lebensmittelproduktion, die Entfremdung von der Natur, ungesunde Ernährungsgewohnheiten sowie Lebensmittelverschwendung. Das Ziel der GemüseAckerdemie ist es, neben der Wissensvermittlung im Bereich Lebensmittel und Ernährung, der Naturerfahrung und der Bewegung, den Kindern und Jugendlichen verschiedene Kompetenzen zu vermitteln, wie Nachhaltigkeit, Wertschätzung für Lebensmittel, Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenzen.

Die GemüseAckerdemie gliedert sich in drei Programmphasen: Die VorAckerzeit, die AckerZeit und die NachAckerzeit.

In der VorAckerzeit (Januar – April) geht es um die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung. Die Lehrer*innen nehmen an der ersten Fortbildung teil und erhalten Infomaterial. Die Schüler*innen bekommen anhand unserer Bildungsmaterialien einen ersten Einblick in das Thema Gemüseanbau, biologische Vielfalt sowie Bodenfruchtbarkeit und die GemüseAckerdemie kümmert sich um die Saat- und Pflanzgutbestellung.



Die AckerZeit (April – Oktober) ist das Herzstück des Programms: Nach der Bepflanzung des Schulgartens geht es pro Woche eine Doppelstunde auf den Acker. Die Kinder pflanzen, pflegen, ernten und vermarkten ihr Gemüse. Die Lehrer*innen werden durch das eigens konzipierte Bildungsmaterial, Fortbildungen, wöchentliche Newsletter und persönliche Betreuung von der GemüseAckerdemie unterstützt.

In der NachAckerzeit (Oktober – Dezember) wird ein Blick „über den Ackerrand“ geworfen. Nach dem Erntedankfest und der letzten Ernte sind Exkursionen möglich und der zweite Teil der Bildungsmaterialien liefert unter dem Stichwort AckerGlobal zahlreiche Anregungen zu weiterführenden Unterrichtsthemen wie Lebensmittelverschwendung und Sortenvielfalt.

Zielgruppe: je nach Programm Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen
Dauer: über ein Jahr
Veranstaltungsort: Kita-Garten/Schulgarten/Klassenzimmer

Kontakt

Ackerdemia e.V.

Regionalkoordinatorin Oberbayern

Silvia Mayr

E-Mail: s.mayr@ackerdemia.de

<https://www.gemueseackerdemie.de/>

SUSTAIN2030 – CO-CREATIVE SDG MODELLING



Mit dem „Sustain2030 – SDG simulation game Deutschland“ lernen die Teilnehmer*innen die einzelnen Ziele zur nachhaltigen Entwicklung im deutschen Kontext detailliert kennen.

Die Zielbeschreibung wie auch die Messindikatoren basieren dabei auf der aktuellen Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Das Spiel hilft dabei, die Zusammenhänge der einzelnen Nachhaltigkeitsziele für Deutschland zu verstehen. Des Weiteren sollen die Teilnehmer*innen durch die Reaktion auf unterschiedliche mögliche Ereignisse ihre Handlungs- und Entscheidungskompetenzen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele trainieren. Lernziel ist zudem, selbstständig geeignete Strategien zu entwickeln, wie jeder Akteur zur Erreichung der SDGs bis 2030 beitragen kann.

Die Sustain2030 Software bietet die Möglichkeit, verschiedene zukünftige Szenarien durchzuspielen und zu analysieren. Im Rahmen dieser Simulation müssen Probleme gelöst werden, indem knappe Ressourcen in nur schwer überschaubaren Zusammenhängen möglichst optimal und zielführend eingesetzt werden. Die Aufgabe ist es, Risiken gegen Chancen abzuwägen sowie ziel- und ressourcenorientierte Prioritäten zu setzen, um einen bestmöglichen Zustand der einzelnen Ziele zu erreichen.

Das Planspiel kann als moderierter Präsenz-Workshop oder auch als Online-Workshop durchgeführt und gebucht werden.

Zielgruppe:	ab Klasse 10
Dauer:	ca. 135 - 180 Minuten
Veranstaltungsort:	Schule

Kontakt

iCondu GmbH

Herr Marcel Langgartner
Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt

Telefon: 08 41/14 90 87-40

E-Mail: sustain2030@icondu.de

<https://www.sustain2030.de>

EIN „FAST“ PLASTIKFREIER ALLTAG?!

Plastikfrei leben – auf den ersten Blick erscheint das nicht nur Schüler*innen ein Ding der Unmöglichkeit. Patricia Kufer hingegen versucht sich am Kampf gegen das Plastik und gibt ihre Erfahrungen für ein nachhaltiges, bewusstes und dabei weitgehend plastikfreies Leben weiter.

In ihren Vorträgen (je nach Bedarf: 45 oder 90 Minuten) klärt sie über Hintergründe auf, gibt ihre konkreten Erfahrungen weiter und versucht, sowohl Schüler*innen wie auch deren Eltern aktiv zum Umdenken zu weniger Plastik zu bewegen. Es sind oft viele kleinere Maßnahmen, die jeder ohne große Probleme direkt selber anpacken und umsetzen kann.

Seit nunmehr sechs Jahren lebt sie mit ihrer fünfköpfigen Familie fast plastikfrei. Für ihr Engagement wurde Patricia Kufer 2017 mit dem Klimaschutzpreis der Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm ausgezeichnet.



Zielgruppe: Schüler*innen, Eltern (Elternabend)
Dauer: 45 bis 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Plastikfrei Community Pfaffenhofen

Frau Patricia Kufer

Mozartstraße 71

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/7865885

E-Mail: info@unkraut-von-dahoam.de

<https://www.unkraut-von-dahoam.de/>

CRADLE-TO-CRADLE – IST EIN POSITIVER FUSSABDRUCK MÖGLICH?

Kreislauffähig, klimapositiv und kreativ! Diese Schlagwörter beschreiben ganz gut das Cradle-to-cradle Prinzip (C2C). C2C meint Denken in Kreisläufen. Nicht nur der erste Nutzen darf im Mittelpunkt stehen, sondern auch die Verwendung der Rohstoffe nach der Nutzung. Kostbare Ressourcen werden nicht verschwendet, Müll existiert nicht.

Bezogen auf die Herstellung unserer Produkte umfasst das Konzept drei Prinzipien: Nährstoff bleibt Nährstoff, d.h. alle verwendeten Materialien zirkulieren permanent in Kreisläufen, Nutzung erneuerbarer Energien, Förderung von Diversität.

Mit den LernBoxen erschließen sich Schüler*innen in einer Gruppe aus fünf bis sechs Personen wesentliche Aspekte des C2C-Design-Konzepts. In jeder Box befindet sich ein anderer Gegenstand aus dem Bereich Haushalt, Wohnen oder Spielen. Bei seiner Herstellung wurden Kriterien des C2C-Design-Konzepts angewendet. Ausgehend von diesem Gegenstand führen die Lernenden ein kommunikatives selbstgesteuertes Lerngespräch und erschließen sich einige Aspekte des C2C-Design-Konzepts.

Es werden Kompetenzen verschiedener Fächer genauso gefördert wie Gestaltungskompetenzen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, wie z.B. interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln, Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können, Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können und die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Das Konzept der LernBoxen „Cradle-to-Cradle im Gespräch“ wurde für Schüler*innen ab Klasse 10 entwickelt und erprobt. Inhaltlich sollten die SDGs (Sustainable Development Goals) bekannt sein.



Foto: Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 10
 Dauer: 90 - 180 Minuten
 Veranstaltungsort: Schule

Die LernBoxen können inkl. einem detaillierten Konzept zur Leitung des Unterrichtsgesprächs und weiterführender Materialien ausgeliehen werden. Bei Bedarf kann auch die Fachstelle Energie und Klimaschutz das Unterrichtsgespräch leiten.

Kontakt

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Fachstelle Energie und Klimaschutz
 Herr Maximilian Weidenhiller
 Hauptplatz 22
 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/27-3283

E-Mail: maximilian.weidenhiller@landratsamt-paf.de

WERKSTATTCAFÉ – REPARIEREN STATT AB IN DEN MÜLL



Foto: Werkstattcafé Pfaffenhofen

Zweimal im Monat (außer in der Urlaubszeit), etwa am zweiten und vierten Samstag von 14 bis 18 Uhr, kann man sich gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in ruhiger und entspannter Umgebung um die Instandsetzung von vielleicht lieb gewonnenen defekten Geräten und Gegenständen im Werkstattcafé Pfaffenhofen im Mehrgenerationenhaus kümmern. Damit kommt man vielleicht um eine Neuanschaffung herum und alle sparen damit auch erheblich Material und Energie ein.

Die Reperature des Werkstattcafés führen im Rahmen von Projekttagen oder der Ferienbetreuung auch Schüler*innen ans Reparieren und „Upcycling“ heran und vermitteln dabei einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Zielgruppe:	Schulen, Vereine und Jugendgruppen
Dauer:	individuell
Veranstaltungsort:	Mehrgenerationenhaus Pfaffenhofen / Schulen

Eine Voranmeldung von 2 bis 4 Wochen für Gruppen ist notwendig, damit Ihr Besuch gemeinsam geplant und vorbereitet werden kann.

Kontakt

Werkstattcafé im Mehrgenerationenhaus

Caritas Zentrum Pfaffenhofen
Frau Susanne Scheben
Ambergerweg 3
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/80 83 66 0

E-Mail: werkstattcafe@caritasmuenchen.de

<http://werkstattcafe.bn-paf.de/>

WERKSTATTCAFÉ II: JETZT GEHT'S AN DEIN SMARTPHONE



**DEIN
SMARTPHONE**



**DU HAST KEIN BILD KEINEN STROM,
DEIN**



**AKKU ODER LADEBUCHSE IST
DEFEKT?**



Die häufigsten Probleme bei Smartphones wie Glasbruch, Display- und Akkutauch sind bei den meisten Produkten reparierbar, aber relativ teuer. Entgegen der üblichen Meinung sind Smartphones aber relativ einfach selbst zu reparieren, egal welche Bauteile ersetzt werden müssen. Die Versorgung mit Ersatzteilen und Reparaturanleitungen im Internet ist relativ gut und preisgünstig.

Die Reperatureure aus dem Werkstatt-Café bieten kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe an. In Kleingruppen haben Interessierte die Gelegenheit, „alte“ Handys zu öffnen und einzelne Bauteile wie Display, Kamera, Akku etc. aus- und einbauen. Sinnvoll ist es, wenn die Teilnehmer*innen ihre defekten Smartphones zum Handy-Seminar mitbringen, um das Problem des Gerätes zu analysieren, Ersatzteile zu bestellen und es zu reparieren. Die erforderlichen Werkzeuge stehen dafür bereit. Lediglich die Kosten für Ersatzteile müssen von den Teilnehmer*innen getragen werden.

Zielgruppe: Schulen, Vereine und Jugendgruppen ab 14 Jahren
Dauer: individuell
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Pfaffenhofen / Schulen / individuell

Bitte setzen Sie sich etwa 2 bis 4 Wochen vor der geplanten Veranstaltung mit dem Werkstattcafé in Verbindung, um das Seminar zu planen.

Kontakt

Werkstattcafé im Mehrgenerationenhaus

Frau Susanne Scheben

Ambergerweg 3

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/80 83 66 0

E-Mail: werkstattcafe@caritasmuenchen.de

<http://werkstattcafe.bn-paf.de/>

EINE WELT-STATION

Seit September 2011 ist der Weltladen Ingolstadt e.V. „Eine Welt - Station“ und damit Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Globales Lernen. Dazu gehören die Vermittlung von Referenten und der Verleih verschiedener Bildungsmaterialien. Zum Beispiel bietet der Weltladen die so genannte „Klimabag“ zum Ausleihen, mit der die weltweiten Auswirkungen globalen Handelns für Kinder und Jugendliche thematisiert werden. Die Schüler*innen lernen stellvertretend ein Kind einer Klimazone kennen und erfahren, warum es auf der Erde immer wärmer wird und welche Auswirkungen der Klimawandel auf Menschen und Tiere hat.



Abbildung: Weltladen Ingolstadt

Zielgruppe: ab Klasse 6
Dauer: individuell; von 2 Schulstunden bis zu einem Projekttag
Veranstaltungsort: Schule

Konsumkritischer Stadtrundgang

Der konsumkritische Stadtrundgang ist eine Entdeckungsreise durch die globalisierten Marken- und Produktwelten in Ingolstadts Innenstadt zu den Themen Fleischkonsum, Handy, Banken, Bekleidung, Sportschuhe, Kaffee etc.

Zielgruppe: ab Klasse 6
Dauer: ca. 90 Minuten
Veranstaltungsort: Innenstadt in Ingolstadt

Weitere Themen (Schokolade, Fußball, etc.), Weltladenführungen etc. sind bei den Bildungsreferenten anzufragen.

Kontakt

Weltladen Ingolstadt e.V.

Bildungsreferentinnen
Frau Beate Schwander und Frau Corina Grund
Schrannenstraße 32
85049 Ingolstadt

E-Mail: beate.schwander@weltladen-in.de oder corina.grund@weltladen-in.de
www.weltladen-in.de

VORTRÄGE UND LEIHAUSSTELLUNGEN



Kunststoffe – Segen oder Fluch?*

Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Allein durch Verpackungen verbraucht jeder von uns rund 30 kg im Jahr. Doch der massenhafte Einsatz hat Folgen. Woraus besteht Plastik, welche Gefahren bringen Kunststoffe für unsere Gesundheit und Umwelt und was können wir dagegen tun?

Verschleiß eingeplant? – Obsoleszenz von Alltagsprodukten

Geräte, die nach kurzer Nutzung entsorgt werden, belasten Umwelt und Budget. Die so genannte Obsoleszenz, wonach Hersteller Produkte gezielt so gestalten, dass sie schnell kaputtgehen, ist schwer nachzuweisen. Der Vortrag informiert, wie man sich schützen und vorzeitiges Wegwerfen vermeiden kann.

Lebensmittel zu schade für den Müll*

Die Welternährungsorganisation FAO schätzt, dass jährlich ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel verloren geht. Auf dem Acker bleiben bereits bis zu 40 Prozent der Ernte, 10 – 12 Millionen Tonnen Lebensmittel, das meiste aus Privathaushalten, landen in Deutschland pro Jahr im Müll. Das entspricht etwa 40 % aller Lebensmittel. Um etwas zu ändern ist ein grundsätzliches Umdenken des Verbrauchers notwendig.

Wasser – ein kostbares Gut*

Wasser steht uns tagtäglich wie selbstverständlich zur Verfügung. Nicht nur zu Hause, auch bei der Herstellung von Produkten wird Wasser verbraucht. Was ist „virtuelles Wasser“? Wie können wir dazu beitragen, die Qualität unseres Trinkwassers zu erhalten? Wie viel Wasser steckt in unseren Lebensmitteln, worauf können wir beim Einkauf achten?

Zu den mit * gekennzeichneten Vorträgen sind Leih-Ausstellungen vorhanden.

Zielgruppe: Klassen 5 bis 12
Dauer: ca. 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

VerbraucherService Bayern

Frau Susanne Gelbmann
Kupferstraße 24
85049 Ingolstadt

Telefon: 08 41/95 15 99 92

E-Mail: s.gelbmann@verbraucherservice-bayern.de; www.verbraucherservice-bayern.de

„BUS MIT FÜSSEN“

Viele Grundschul Kinder werden von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht. Umweltfreundlich ist das nicht. Mit der Teilnahme an der Aktion „Bus mit Füßen“ will die Stadt Pfaffenhofen Grundschüler dazu motivieren, zu Fuß zur Schule zu gehen. Bei dieser Aktion gehen jeweils fünf bis acht Grundschul Kinder in Begleitung eines Erwachsenen auf einer bestimmten Route zu Fuß zur Schule. Auf dieser Route befinden sich mehrere „Haltestellen“, an welchen die Kinder abgeholt werden. Dabei übernehmen die Kinder abwechselnd die Rollen als Busfahrer, Schaffner oder Fahrgast. Dadurch soll spielerisch die Motivation der Kinder erhöht werden. Nebenbei lernen die Kinder, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält und sich orientiert.

Derzeit wird das Projekt an der Joseph-Maria-Lutz-Grundschule, der Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen und an der Grundschule Niederscheyern durchgeführt.

Der „Bus mit Füßen“ kann selbstverständlich auch in anderen Gemeinden und an anderen Schulen durchgeführt werden. Das Projektbüro des Green City e.V. unterstützt als Projektpartner bei der Initiierung des Projekts.

Zielgruppe: Klasse 1 bis 2
Veranstaltungsort: vor Ort

Kontakt

Durchführung Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm
Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm

Herr Dr. Peter Stapel
Hauptplatz 18
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 0 84 41/78-20 47
E-Mail: peter.stapel@stadt-pfaffenhofen.de

Durchführung allgemein / Projektbüro
Green City e.V.

Frau Vanessa Mantini
Lindwurmstraße 88
80337 München

Telefon: 089/89 06 68-316
E-Mail: vanessa.mantini@greencity.de
www.greencity.de/bus-mit-fuessen

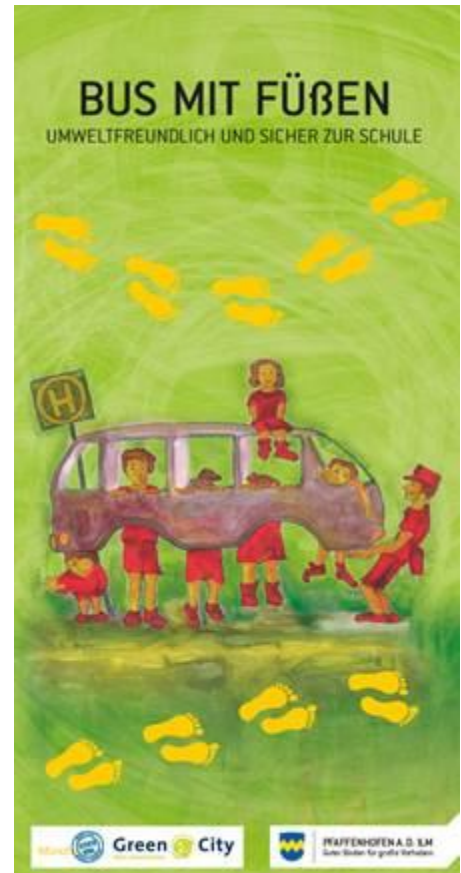


Abbildung: Stadt Pfaffenhofen

KINDERMEILEN – KLEINE KLIMASCHÜTZER UNTERWEGS



Abbildung: Klima-Bündnis

nachhaltigeren Mobilität und einem nachhaltigeren Leben und einem Sammelalbum werden vom Klima-Bündnis hochwertig aufbereitete Begleitmaterialien für die Aktion zur Verfügung gestellt.

Immer mehr Alltagswege werden mit dem Elterntaxi zurückgelegt. Dabei gibt es viele umweltfreundliche Alternativen, bei denen auch das Verkehrsverhalten geschult wird.

Hier setzt die Kindermeilen-Kampagne an: Während einer Aktionswoche können Kinder „grüne Meilen“ für klimafreundlich zurückgelegte Wege sammeln, ihre eigene Mobilität und ihre Umgebung bewusst entdecken. Sie lernen, was sie selbst zur Reduzierung der Treibhausgase tun können und was ihr Verhalten mit dem „Rest der Welt“ zu tun hat.

Die Aktion wird von den Erzieher*innen/Lehrer*innen in Eigenregie durchgeführt, der Zeiteinsatz und Umfang werden selbst festgelegt. Neben Stickern für jeden eigenen Beitrag zu einer

Zielgruppe:	Kindergarten, Klassen 1 bis 4
Dauer:	Aktionswoche/Zeiteinsatz selbst bestimmbar
Veranstaltungsort:	Kindergarten/Schule

Kontakt

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

Frau Claudia Schury
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069/71 71 39-22

E-Mail: c.schury@klimabuendnis.org

<http://www.kindermeilen.de>

PLASTIC PIRATES – GO EUROPE!

Alles, was in Bächen, Flüssen und Strömen landet, kann mit dem Wasser in die Meere und Ozeane geschwemmt werden. Plastikmüll zum Beispiel. Dort gefährdet er Tiere und gelangt in die marine Nahrungskette. Das Vorkommen von Plastikmüll in und an deutschen Fließgewässern ist jedoch vielerorts noch unerforscht. Die Citizen-Science-Aktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren trägt dazu bei, diese Lücke zu schließen.



Nach fünf Aktionszeiträumen seit 2016 sind Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren als „Plastikpiraten“ auch 2021 wieder dazu aufgerufen, die Wissenschaft zu unterstützen und auf Expedition zu gehen. Der nächste Probenahme-Zeitraum findet vom Herbst 2021 statt.

In Projektgruppen erheben Jugendliche bei der Aktion „Plastikpiraten“ bundesweit Daten zu Kunststoffvorkommen an und in deutschen Fließgewässern. Dabei gehen sie folgenden Fragen nach: Wie viel und welcher Plastikmüll lässt sich dort finden? Wo sammelt sich besonders viel Müll? Und welche Rolle spielt die Fließgeschwindigkeit dabei?

Mit wissenschaftlichen Methoden wird Makroplastik wie zerrissene Tüten, weggeworfene Plastikflaschen oder verknotete Angelschnüre und Mikroplastik, kaum wahrnehmbare Kleinstpartikel, gesucht, gezählt und dokumentiert. Die bisherigen Ergebnisse lassen sich auf einer digitalen Deutschlandkarte einsehen.

Zielgruppe: Schüler*innen zwischen 10 und 16 Jahren, Projektgruppen
Dauer: frei wählbar
Veranstaltungsorte: vor Ort an und in einem Fließgewässer.

Forschen Sie mit! Alle Materialien wie Aktionshefte, Lehr- und Arbeitsmaterial, Kopiervorlagen, Bauanleitungen etc. stehen Ihnen kostenfrei unter <https://bmbf-plastik.de/de/plastikpiraten/aktionsmaterialien> zur Verfügung.

Kontakt:

**Ecologic Institut im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Pfalzburger Str. 43/44
10717 Berlin

Telefon: 030/86 88-286

E-Mail: info@plastic-pirates.eu

<https://www.plastic-pirates.eu/de>

U.N.K.E. – UMWELT UND NATUR FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Grünes Klassenzimmer



Umwelt und Natur für Kinder und Erwachsene

Abbildung: Bund Naturschutz,
Kreisgruppe Pfaffenhofen

Die UmweltbildnerInnen des Grünen Klassenzimmers bieten Exkursionen zu diversen Themen, die sich vorwiegend am Bildungs- und Erziehungsplan der Kindergärten und an den Lehrplänen der Grund-, Mittel- und Förderschulen orientieren. Die Inhalte und deren Vermittlung richten sich nach der jeweiligen Altersstufe, sie eignen sich auch für Realschulen und Gymnasien im Rahmen von Wander- oder Projekttagen. Auch sind Lehrer- und Erzieherfortbildungen möglich.

Zielgruppe:	Kindergärten, Schulklassen, Lehrer- und Erzieherfortbildung, Erwachsene
Dauer:	drei Unterrichtsstunden (= 2,25 Stunden)
Veranstaltungsorte:	Grünes Klassenzimmer in Pfaffenhofen (Bürgerpark bei der Arlmühle), Scheyern, Wolnzach und am Biberlehrpfad Pfaffenhofen-Förnbach; nach Wunsch und bei geeignetem Gelände auch an der Schule oder im Kindergarten

Kontakt

Bund Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Pfaffenhofen a.d.Ilm

Geschäftsstelle
Frau Inge Radons
Türltorstraße 28
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Bürozeiten montags von 14:00 bis 19:00 Uhr
Telefon: 0 84 41/71 88 0 oder 01 76/83 68 55 68
E-Mail: unke@bn-paf.de
www.gruenes-klassenzimmer.net



GERMANWATCH KLIMA- UND ROHSTOFFEXPEDITION – LIVE-SATELLITENBILDER MACHEN SCHULE

Vom Weltall ins Klassenzimmer – der Blick von oben zeigt wie kein anderer die Einheit unserer Planeten. In zwei (Unterrichts-) Einheiten, ca. 90 Minuten, werden mit den Jugendlichen die Themen Klimawandel und Rohstoffverbrauch anhand des Vergleichs von archivierten und Live-Satellitenbildern erarbeitet.



Foto: www.germanwatch.org

An Beispielen wie dem Gletscherschwund, Häufung von Starkwetterereignissen und dem Rückgang des

Arktiseises werden die Folgen des Klimawandels sichtbar gemacht. Auch die Auswirkungen des sich global ändernden Ernährungsverhaltens oder des weltweiten Rohstoffhungers werden über Satellitenbildvergleiche erfahrbar.

Die Germanwatch Klimaexpedition macht Auswirkungen sichtbar, die Schülerinnen und Schüler können Hintergründe und Zusammenhänge erarbeiten und diskutieren über Verwundbarkeit und Verantwortung. Die Präsentationen münden darin, gemeinsam lebensnahe private und politische Handlungsoptionen zu entwickeln. Begleitend werden Informationsmaterialien, didaktisches Material und Aktionshinweise zur Verfügung gestellt.

Die Klima- und Rohstoffexpedition ist mobil und kommt in die jeweilige Einrichtung, in den Unterricht oder zum Projekttag. Zunehmend wird sie auch für Multiplikatorenveranstaltungen und allgemeine Bildungsveranstaltungen gebucht.

Zielgruppe: Klasse 5 bis 12
Dauer: ca. 90 Minuten
Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Geoscopia Umweltbildung GbR

Herr Martin Fliegner und Herr Holger Voigt
Drusenbergstraße 105
44789 Bochum

Telefon: 02 34/94 90 141
E-Mail: info@geoscopia.de
www.klimaexpedition.de

1 QM WALD –

BILDUNGSMATERIALIEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUM THEMA WALD

Den Wald und dessen Schönheit neu entdecken, für Biodiversität sensibilisieren und sich kleinste Details genau anschauen – „1qm Wald“, ein Set an vielfältigen und innovativen Materialien, ermöglicht, auf eine andere Art und Weise in das Thema Wald einzutauchen. Neben dem Austausch über Themen rund um Wald entdecken die Kinder die Vielfalt an Farben, Formen, Mustern und Funktionen von Wald. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren lässt sich das Angebot flexibel in die lokale Bildungsarbeit einbauen.

Die Materialien bestehen aus einem ausführlichen Begleitheft für die Leitung des Workshops, einem Handbuch für die Teilnehmenden und einem umfangreichen Set mit vielfältigen Materialien für die Umsetzung. Das Erfahrungsset mit Makrolinsen für Smartphones, Equipment für die Walduntersuchung und Hilfsmitteln zur Aufarbeitung und In-



Abbildung: <http://overdeveloped.eu/>

senierung von Fundstücken stattet mit praktischen Materialien zur Gestaltung eines oder mehrerer Projektstage aus – sei es für den klassischen Schulunterricht, eine Naturerlebnis-Freizeit oder für eine Projektwoche.

Link zu den Materialien:

<http://overdeveloped.eu/de/bildung.html>

Zielgruppe:	Schüler*innen zwischen 7 und 14 Jahren
Dauer:	eine Doppelstunde bis 3 Projektstage je nach Methoden Wahl
Veranstaltungsort:	Wald und Schule

Kontakt

Klima-Bündnis e.V.

Silke Lunnebach

Telefon: 069/71 71 39 32

E-Mail: s.lunnebach@klimabuendnis.org

Sara Schmitt Pacifico

Telefon: 069/71 71 39 18

E-Mail: s.schmitt@klimabuendnis.org

DER PHÄNOLOGISCHE KALENDER

Im Alltagsleben teilen wir das Jahr in vier Jahreszeiten ein, diese richten sich nach fixen Terminen. Maßgeblich wird die Natur in ihrer Entwicklung durch den Verlauf der Temperatur gesteuert. Daher gibt es eine noch feinere Einteilung in biologisch begründete „phänologische Jahreszeiten“, die Jahreseinteilung nach den von Jahr für Jahr zu unterschiedlichen Terminen einsetzenden Entwicklungen in der Natur.

Jeder phänologischen Jahreszeit sind so genannte Zeigerpflanzen zugeordnet. Die Apfelblüte kennzeichnet beispielsweise den Beginn des Vollfrühlings.

Der phänologische Kalender hilft bei der Erfassung von Klimadaten und den daraus resultierenden Veränderungen in der Pflanzenwelt aufgrund der klimatischen Erwärmung. Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. verteilt zusammen mit dem Schulamt den phänologischen Kalender regelmäßig an alle Drittklässler im Landkreis.

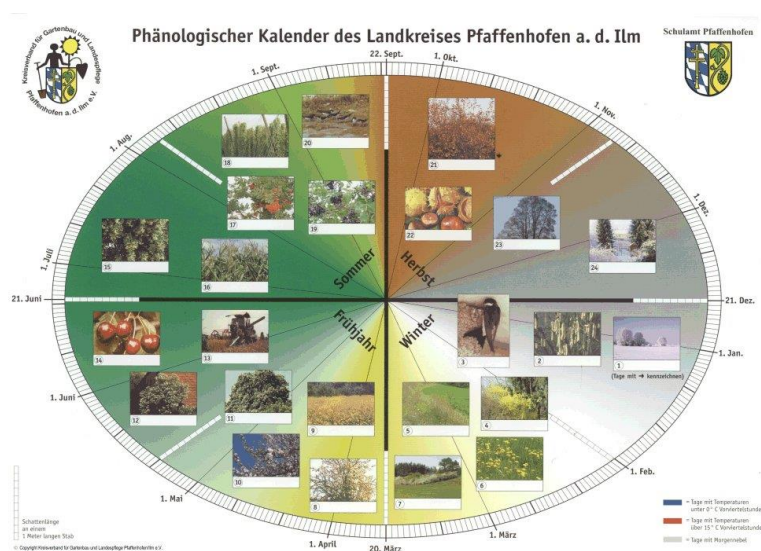


Abbildung: Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Pfaffenhofen a.d.Ilm

Die Schüler*innen tragen regelmäßig unter Anleitung der Lehrkraft zu einer bestimmten Tageszeit die Außentemperatur ein. Darüber hinaus werden in der Natur Beobachtungen angestellt, wann welche Zeigerpflanzen blühen. Am Ende eines jeden Schuljahres werden die Kalender durch das staatliche Schulamt wieder eingesammelt und an den Kreisgartenbauverein übergeben. Dort werden die Kalender ausgewertet und die durch die Schüler*innen erhobenen Daten gesammelt. So dient dieses Projekt auch der Klimaforschung.

Kontakt

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Herr Heinz Huber
Edenthalweg 46
85296 Rohrbach

Telefon: 0 84 42/95 31 68 oder 01 70/29 66 604

E-Mail: huber-rohrbach@t-online.de

www.kv-gartenbau-pfaffenhofen.de

UMWELTSCHULE IN EUROPA – INTERNATIONALE NACHHALTIGKEITSSCHULE

Die „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist eine Auszeichnung, um die sich bayerische Schulen bewerben können. Sie müssen dazu innerhalb eines Schuljahres zwei Themenfelder aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury vorlegen.



Abbildung: LBV: Umweltschule in Europa

Mit der Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der die gesamte Schule im Rahmen der Schulentwicklung unter dem Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) voranbringt. Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel, den Schutz der Biodiversität oder globale Gerechtigkeit sowie Gestaltungs- und Entscheidungskompetenzen.

Um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa – Nachhaltigkeitsschule“ können sich alle Schulen aller Schulformen bewerben. Dazu müssen zwei vorgegebene Themenfelder ausgewählt und dazu passende Projekte umgesetzt werden. Die Themenfelder wechseln jährlich, sie beziehen sich beispielsweise auf Nachhaltiges und faires Konsumieren, Klimawandel und Energiewende, Mobilität, Europa im Blick – gemeinsam für die Umwelt, und Ähnliches.

Zielgruppe:	Schulen
Dauer:	individuell
Veranstaltungsort:	Schulen

Kontakt

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Frau Birgit Feldmann und Frau Iris Kirschke

Bayerische Landeskoordination „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“

Eisvogelweg 1

91161 Hilpoltstein

Telefon: 0 91 74/47 75-72 42 und -72 41 | Fax 0 91 74/47 75-70 75

E-Mail: umweltschule@lbv.de

<https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/umweltschule-in-europa/>

Anmeldeschluss: 22.11.2021

ÖKOKIDS – KINDERTAGESEINRICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Der LBV zeichnet mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit Kindertageseinrichtungen aus, die ein Bildungsprojekt zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit im Sinne des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes durchgeführt haben. Damit sollen die bayerischen Kindertageseinrichtungen sichtbar gemacht werden, die sich mit diesen wichtigen Themen auseinandersetzen und dadurch die notwendigen Kompetenzen und Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Mut, Offenheit und Lernbereitschaft, aber auch Lebensfreude, soziale, emotionale oder kommunikative Kompetenzen bei den Kindern fördern.



Abbildung: LBV: ÖkoKids

An dem Projekt muss sich nicht die ganze Einrichtung beteiligen, es kann auch eine Kindergartengruppe oder eine Kleingruppe sein. Vielleicht haben Sie im laufenden Kindergartenjahr schon ein Projekt zu Themen wie Wasser, Energie, Ernährung, Konsum, Mobilität oder Abfall durchgeführt. Dann dokumentieren Sie es und bewerben sich um die Auszeichnung.

Die eingereichten Projekte werden je nach Umfang, Inhalt, Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Einbindung von Kindern, Eltern und Träger mit einem, zwei oder drei Raben ausgezeichnet.

Zielgruppe: Kindertageseinrichtungen
Dauer: individuell
Veranstaltungsort: Kindertageseinrichtung

Kontakt

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Frau Carmen Günnewig

ÖkoKids-KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Eisvogelweg 1

91161 Hilpoltstein

Telefon: 0 91 74/47 75-72 40

E-Mail: oekokids@lbv.de

<https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-kindertageseinrichtungen/oekokids/>

REDUSE, REACT ODER ENERGIEVISION2050 ...

... heißen multimediale Schulbildungsveranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Klimawandel, Ökologie, Demokratie und Menschenrechte, die der Verein Multivision e.V. anbietet. In den multimedialen Präsentationen wird auf spannende Weise die jeweilige Thematik erläutert und die Auswirkungen der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs und des Klimawandels weltweit verdeutlicht. Zusammen mit Moderatoren und Experten diskutieren die Kinder und Jugendlichen im Anschluss über Fragen wie „Wie soll das Leben in Zukunft aussehen?“ und „Wie kann ich meinen Alltag nachhaltig und fair gestalten?“.

Die Multivisionen sind Teil einer bundesweiten Bildungskampagne unter dem Motto „Global denken – nachhaltig handeln“.

Die Veranstaltungen sind modular aufgebaut. Im ersten Teil führt der Moderator in das Thema ein, weckt Neugierde und erzeugt Spannung. Anschließend wird ein ca. 30-minütiger Hauptfilm gezeigt. In diesem werden die wesentlichen Hintergründe verständlich und umfassend dargestellt.

Im dritten Teil können zahlreiche interessante Details

in 3-minütigen Kurzfilmen vertiefend dargestellt werden. Je nach Alter, Interessen und Vorkenntnissen der jugendlichen Zielgruppe werden eigens abgestimmte Moderationsmodule eingesetzt. Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt ca. 90 Minuten.



Foto: Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Zielgruppe: Klasse 5 bis 12, optimale Gruppengröße 150-200 Personen

Dauer: ca. 90 Minuten

Veranstaltungsort: Schule

Kontakt

Multivision e.V. – Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung

Frau Ricarda Schlotterbeck

Friesenweg 4

22763 Hamburg

Telefon: 040/41 62 07-23

E-Mail: ricarda.schlotterbeck@multivision.info

www.multivision.info

MINTMACHER-ANGEBOTE



MINTMACHER

Abbildung: www.mintmacher.de

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Eine gute Bildung in diesen Bereichen ist Voraussetzung, um an unserer technisch geprägten Welt teilhaben und sie mitgestalten zu können.

Die Region Ingolstadt mit ihren Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen vereint ein vielfältiges MINT-Angebot.

Über eine Datenbank auf www.mintmacher.de können ganz leicht nach Zielgruppen und Einrichtungen, Art der Veranstaltung und der gewünschten Fachrichtung passende Angebote herausgefiltert werden.

Für den Bereich Energie und Klimaschutz werden beispielsweise die Aktion „Klimabag“ des Weltladens, die sich an Schüler*innen der 3. bis 6. Jahrgangsstufe wendet und sich mit dem Klimawandel in den verschiedenen Klimazonen der Erde auseinandersetzt, oder „Emils Energiesparteam“ als Umweltunterricht für Grundschüler mit spannenden Experimenten ausgegeben. Über den Energiespardorf-Fördertopf können die Kursgebühren des Bund Naturschutzes zum Energiespardorf zu 70 Prozent mit maximal 100 € pro Schule / Einrichtung erstattet werden

Vom MINTmacher-Netzwerk werden des Weiteren diverse Wettbewerbe, Veranstaltungen, ein Experten-Service und Fortbildungen und vieles mehr angeboten.

Zielgruppe:	abhängig vom jeweiligen Projekt
Dauer:	abhängig vom jeweiligen Projekt
Veranstaltungsort:	abhängig vom jeweiligen Projekt

Kontakt

Initiative Regionalmanagement der Region Ingolstadt e.V. MINTmacher

Frau Jutta Adler
Auf der Schanz 39b
85049 Ingolstadt

Telefon: 08 41/88 52 11-0

E-Mail: adler@irma-ev.de; mint@irma-ev.de

www.mintmacher.de

ANGEBOT DES MEDIENZENTRUMS FÜR SCHULEN

Das Medienzentrum des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm hält für Schulen insgesamt ca. 6.600 audiovisuelle Medien (Online-Medien, DVDs, Videos, Medienpakete) zu den unterschiedlichsten Themenbereichen und dazugehörige Abspielgeräte zum Ausleihen bereit. Auch zu den Bereichen Klimawandel, Energiewende, Ressourcenschutz, ökologischer Fußabdruck oder Nachhaltigkeit können zahlreiche Medien ausgeliehen werden.

Über eine Online-Datenbank können Schulen Medien des Archivs online recherchieren und auch abrufen. Die Medien können entweder online abgerufen oder reserviert werden und über den Ausfahrtdienst des Landratsamtes an die Gemeindeverwaltungen geliefert werden.

Film-Beispiele für den begleitenden Unterricht wären beispielsweise: „Felix in Deutschland pflanzt Bäume“ (Aktion „Plant for the planet“) oder „Der ökologische Fußabdruck – Mobilität“.

Zu den technischen und Ausleihmodalitäten sowie zur Auswahl und zum Einsatz der Medien berät Sie das Medienzentrum gerne.

Kontakt

Medienzentrum Pfaffenhofen a.d.Ilm

Herr Peter Roith und Frau Petra Lattner
Scheyerer Straße 51
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08 44 1/78 67 76

Email: info@medienzentrum-pfaffenhofen.de

www.medienzentrum-pfaffenhofen.de



KLIMASCHUTZ-GUTSCHEIN

Die Stadt Pfaffenhofen vergibt seit 2016 sogenannte „Klimaschutz-Gutscheine“ an die städtischen Kindertagesstätten und Schulen. Dabei geht es um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 500,00 Euro als Förderung für Projekte im Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz. Mit dem Fördergeld werden beispielsweise Exkursionen oder Umweltbildungsprojekte finanziert.

Für die Bewerbung ist das geplante Projekt kurz zu umschreiben und der Zusammenhang mit dem Thema Klima- bzw. Umweltschutz darzulegen. Ebenfalls erforderlich ist eine kurze Schätzung der Projektkosten. Einrichtungen, die schon Gutscheine erhalten haben, sind erneut antragsberechtigt.

Kontakt

Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm

Herr Dr. Peter Stapel

Hauptplatz 18

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/78-20 47

E-Mail: peter.stapel@stadt-pfaffenhofen.de

<http://www.pfaffenhofen.de/klimaschutzgutschein>

FÖRDERUNG VON SCHULGÄRTEN

Seit 2020 fördert der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm Schulgärten.

Schulen, für die der Landkreis im Rahmen des Sachaufwands zuständig ist, können Anträge stellen. Je Einzelprojekt können bis zu 300,- Euro beantragt werden, die Förderung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Gefördert werden:

- Neuanschaffungen in der Geräteausstattung und für allgemeine Beobachtungen im Schulgarten (Gartengeräte/Gartenwerkzeuge ohne Motorbetrieb, Bestimmungsbücher, Lupen, etc.)
- Material z.B. für den Bau von Hochbeeten, Nisthilfen, Rankgerüsten, Sitzgelegenheiten etc.
- Blumenwiesen, Hecken und Wildstaudenpflanzungen; Gartenpflanzen, Jungpflanzen, Stauden, Gartengehölze mit möglichst autochthonem/gebietsheimischen Saat- und Pflanzgut
- Honorare von externen Referent*innen für die Weiterbildung der Lehrkräfte und zur Umsetzung von Projekten mit Schüler*innen
- Aufwandsentschädigungen für Externe, die z.B. in Ferienzeiten Pflanzenpflege und Gießen übernehmen



Durch das Programm soll es u.a. ermöglicht werden, fachkundige, außerschulische Partner aus den örtlichen Vereinen einzubinden, um gerade die Lehrkräfte, die derzeit die Schulgärten durch große persönliche Leistungsbereitschaft am Laufen halten, zu unterstützen und die Arbeit in den Schulgärten zu intensivieren und zu verstetigen.

Kontakt

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Fachstelle Energie und Klimaschutz

Herr Maximilian Weidenhiller

Hauptplatz 22

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/27-3283

E-Mail: maximilian.weidenhiller@landratsamt-paf.de

<https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/leben/energie-und-klimaschutz/foerderprogramme>

ANGEBOTE DER FACHSTELLE ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Die Fachstelle Energie und Klimaschutz am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm dient als Anlaufstelle des Landkreises beim Themenkomplex Klima, Energie und Ressourcen. Sie bietet Lehrkräften Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Umweltbildungsprojekte und Arbeitsmaterialien und ist bei der Vermittlung verschiedener Projektpartner behilflich.



Gerne unterstützt die Fachstelle Energie und Klimaschutz auch bei der Organisation beispielsweise von Ausstellungen und besonderen Projekten oder auch ganzen Projekttagen an den Schulen.

Auch wird die Gründung von Energieteams oder Arbeitskreisen unterstützt. Genauso können für die Schüler*innen Vorträge zum Energiesparen an Schulen oder anderen Themen organisiert werden. Sprechen Sie uns an.

Ideen und Anregungen werden gerne entgegengenommen!

Foto: Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Kontakt

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Fachstelle Energie und Klimaschutz

Herr Maximilian Weidenhiller und Herr Johannes Luschmann

Hauptplatz 22

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 0 84 41/27-3283 oder 0 84 41/27-398

E-Mail: maximilian.weidenhiller@landratsamt-paf.de und johannes.luschman@landratsamt-paf.de

WWW.UMWELT-IM-UNTERRICHT.DE

Das Umweltbundesministerium bietet jede Woche Unterrichtsvorschläge und didaktische Materialien für Grundschulen und die Sekundarstufe in den Bereich Wirtschaft und Konsum, Stadt und Mobilität, Ökosystem und biologische Vielfalt, Gesundheit und Ernährung, Klima und Energie.

WWW.KLASSE-KLIMA.DE

Ein Handbuch für Klimaschutz an Schulen sowie eine Methodensammlung bietet die Seite von Klasse Klima, einem Kooperationsprojekt der BUNDjugend, Naturfreundejugend Deutschlands und Naturschutzjugend.

WWW.BILDUNGSCENT.DE

BildungsCent e.V. setzt sich mit unterschiedlichen Programmen seit 2003 für die Förderung einer neuen und nachhaltigen Lehr- und Lernkultur in Deutschland ein. Mit Programmen wie KlimaKunstSchule, StartGreen@School oder Carrotmob macht Schule sollen Impulse für die Gestaltung von Entwicklungsprozessen und die Einbindung wichtiger gesellschaftlicher Themen in den Schulalltag gegeben werden.

WWW.MEDIENDIENSTE.INFO

Die Landesmediendienste Bayern bietet Filme zur Umweltbildung mit den Themenschwerpunkten Klimawandel und Energie. Von „Herr Maier und der ökologische Fußabdruck“ bis hin zu „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ reicht das Angebotspektrum. Mit Förderung aus dem Umweltfond des Bayerischen Umweltministeriums wird das Projekt „Umweltbildung mit dem Medium Film – Klimawandel und Energie“ angeboten. Neben neuen Filmen werden Filmveranstaltungen (inkl. Einführungen in den Film und einem moderierten Nachgespräch) angeboten.

Weitere Materialien und Arbeitshefte finden Sie unter

WWW.BMUB.BUND.DE/SERVICE/PUBLIKATIONEN

WWW.UMWELTBUNDESAMT.DE/PUBLIKATIONEN

HAUS IM MOOS KARLSHULD

Das Haus im Moos will seinen Besuchern den unmittelbaren Zugang zur Donaumoos-Natur ermöglichen. Der Kleine und Große Moos-Naturerlebnispfad, die anliegenden Viehweiden und Aktionsflächen, verschiedene Ausstellungen und das Freilichtmuseum bieten ideale Voraussetzungen für eigene Erkundungen und begleitete Aktionen. Solaranlagen, die Holzheizung, neuartige Systeme der Wärmeverteilung und die Regenwassernutzung gewähren Einblicke in den nachhaltigen Umgang mit Energie und Wasser.

www.haus-im-moos.de

PFAFFENHOFEN SUMMT

„Pfaffenhofen summt!“ setzt sich für Stadtökologie und Artenvielfalt in und um Pfaffenhofen a.d. Ilm ein. Zentral ist der Schutz der Wildbienen und anderer Insektenarten, es soll ein Bewusstsein für ihre Lebensraumbedürfnisse und ihren großen Wert in der Natur geschaffen werden.

Für nicht-kommerzielle Umweltbildungsveranstaltungen können Bienenkoffer für Aktionstage, Bienen-Wochen etc. von Kindergärten, Schulen und Vereinen für kostenlos ausgeliehen werden.

www.pfaffenhofen.deutschland-summt.de

WALDPÄDAGOGISCHE VERANSTALTUNGEN

Für Schulklassen aber auch für Erwachsene bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) spezielle waldpädagogische Veranstaltungen an. Forstwirtschaft, Klimawandel und Energieholz werden hier thematisiert.

www.aelf-ph.bayern.de

BIBERLEHRPFAD PFAFFENHOFEN

Auf dem Biberlehrpfad („Biberweg“, Eingang Josef-Frauenhofer-Straße, in der Nähe des Klärwerkes) können sich Spaziergänger, Radfahrer, Schulklassen, Kindergarten- und andere Gruppen auf ca. 1,4 km über den Biber und seinen Lebensraum anhand von interessanten, interaktiven Stationen und Baumerkennungstafeln informieren. Biberführungen am Biberlehrpfad werden vom Bund Naturschutz angeboten.

www.pfaffenhofen.de/biberlehrpfad

HALLERTAUER LEHRPFAD

Auf dem vier Kilometer langen Lehrpfad kann man die Hallertauer Kulturlandschaft kennen lernen und erleben. Typische Wild-, Wald- und Nutzpflanzen (der Hopfen natürlich vertieft) werden in 26 Schautafeln beschrieben und ökologische Zusammenhänge erklärt.

www.wolnzach.de/Erlebnisbausteine.n301.html

Ausgabe Herbst 2021

Impressum:

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22 | 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 0 84 41/27-0
E-Mail: poststelle@landratsamt-paf.de
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Titelfoto:

© goodluz L (fotolia.com)
und Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm